

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 40.

Sonnabend den 16. Februar

1867.

Einberufungs-Patent

für den Reichstag des Norddeutschen Bundes.

Wir **Wilhelm**, von Gottes Gnaden König von Preußen u. thun kund und fügen hiermit zu wissen:

Nachdem Wir mit den verbündeten Regierungen der Norddeutschen Staaten übereingekommen sind, zur Berathung der Verfassung und der Einrichtungen des Norddeutschen Bundes Vertreter der Nation zu einem Reichstage zu ver sammeln, die gedachten Regierungen auch durch ihre Bevollmächtigten am 18. Januar d. J. den Beschluß gefaßt haben, die Einberufung des Reichstags der Krone Preußen zu übertragen, und nachdem die allgemeinen Wahlen am 12. Februar d. J. stattgefunden haben, berufen Wir den Reichstag des Norddeutschen Bundes hierdurch auf

Sonntag, den 24. Februar d. J.,

in unsere Haupt- und Residenzstadt Berlin.

Gegeben zu Berlin, den 13. Februar 1867.

(L. S.) **Wilhelm**
von Bismarck.

Königliche Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute beendeten Ziehung der 2. Klasse 135ter Königlicher Klassen-Lotterie fiel 1 Gewinn von 2000 Thaler auf Nr. 55,692. 2 Gewinne zu 600 Thlrn. fielen auf Nr. 7738 und 13,730 und 4 Gewinne zu 100 Thlrn. auf Nr. 7426, 85,809, 88,726 und 91,311.

Berlin, den 14. Februar 1867.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Chronik der Stadt Halle.

Predigt-Anzeigen.

Am Sonntage Septuagesimä (den 17. Februar) predigen:

Zu H. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superintendent D. Franke.

Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Diaconus Pfanne. Um 2 Uhr Herr Consistorialrath Drhander.

Montag den 18. Februar um 9 Uhr Herr Diaconus Pfanne. Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr Consistorialrath Drhander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Oberdiaconus P. Sidel. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Herr Diaconus Schmeißer. Um 2 Uhr Herr Diaconus Schmeißer.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Candidat Clingenstein aus Eisleben (Gastpredigt). Um 2 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

Domkirche: Um 10 Uhr Herr Domprediger Bahn. Abends 5 Uhr Herr Domprediger Focke.

Donnerstag den 21. Februar Abends 6 Uhr Bibelstunde Herr D. Neuenhaus.

Katholische Kirche: Morgens 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Frühmesse Herr Pfarrer Wille. Um 9 Uhr Derselbe. Um 2 Uhr Christenlehre Derselbe.

Zu Neumarkt: Sonnabend den 16. Februar Abends 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 17. Februar um 9 Uhr Derselbe. Nach der Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Abends 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Herr Pastor Seiler. Abends 5 Uhr Vesper Derselbe.

Freitag den 22. Februar Abends 8 Uhr Bibelstunde Derselbe.

Gabelsberger'scher Stenographen-Verein zu Halle.

(Eingefandt.)

Der hiesige Verein Gabelsberger'scher Stenographen feierte in der Sitzung am 9. Februar den Geburtstag des Erfinders der deutschen Ketzzeichenkunst, Franz Xaver Gabelsberger, der am 9. Februar 1789 zu München geboren ist. — Außer mehreren speciellen Vereinsangelegenheiten gelangte auch der „Bericht der Commission für das Unterrichtswesen über eine Reihe von Petitionen, betreffend die Einführung der Stenographie als eines Unterrichtsgegenstandes in die höhern öffentlichen Schulanstalten des preussischen Staates“ zur Besprechung. Es wurde zunächst bedauert, daß die Petitionen nicht mehr im Abgeordnetenhaus selbst zur Berathung kommen konnten, und zweitens, daß die Commission den Antrag gestellt hatte über sämtliche Petitionen zur Tagesordnung überzugehen. Konnten auch nicht alle Motive der Commission als völlig zutreffend anerkannt werden, so wurde doch der in der Motivierung des Antrags zuletzt angegebene Grund, — daß nämlich die Austragung des Streites der beiden Systeme um ihre relative practische Vorzüglichkeit ihnen selbst überlassen werden müsse — vollständig adoptirt, und aus diesem Grunde die Einführung eines bestimmten Systemes als jetzt noch nicht thunlich bezeichnet. Dagegen nahm man mit Freuden davon Kenntniß, daß die Regierung erklärt habe, die Sache der Stenographie überall da fördern zu wollen, wo sich unter den Schülern besondere Lust oder ein bestimmtes Bedürfniß zeige, daß sie also z. B. nach wie vor die Benutzung von Klassenzimmern für den Privatunterricht gestatten wolle.

Productenbörse und Getreidepreise.

Vom 14. Februar 1867.

Preise mit Ausschluß der Courtagen.

Weizen: matt, 170 ℓ . 76 — 81 \mathcal{R} bez.
Roggen: lustlose Stimmung, 168 ℓ . 62 — 63 \mathcal{R} bez.
Gerste: träges Geschäft, 140 ℓ . 48 — 49 \mathcal{R} bez.
Safert: unverändert, 100 ℓ . 26 — 26 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} bez.
Hülfrüchte: ohne Frage und Offerten.
Mais: geschäftslos.
Kümmel: 13 — 13 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} bez.
Fenchel: 6 $\frac{1}{2}$ — 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} bez.
Kleesaaten: mattes Geschäft, Preise nicht verändert.
Delsaaten: sehr still.
Stärke: 7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} gern bewilligt.
Spiritus: Kartoffel loco 17 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} bez.
Rüböl: 11 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} nominell, nichts angeboten.
Solaröl: Prima bis 6 \mathcal{R} , weiß 6 $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} excl. bez.
Robzucker: lebhaftes Geschäft bei theilweise höheren Preisen, Export sehr regsam und unsere Raffinerieen treten thätiger in den Markt.
Syrup: 30 \mathcal{R} loco bez.

Pflaumen: nicht am Markte und gesucht.
Kartoffeln: Speise - 16 - 18 $\frac{1}{2}$ bez.
Delftuchen: 1 $\frac{1}{2}$ - 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez.
Futtermehl: 2 $\frac{1}{2}$ - 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez.
Weizen: fein - 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez., grobe 1 $\frac{1}{6}$ - 1 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ bez.
Gerst: 1 $\frac{1}{6}$ - 1 $\frac{1}{4}$ $\frac{1}{2}$ bez.
Langstroh: 7 - 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ bez.
Wassertracht: nach Hamburg Zucker 4 $\frac{1}{2}$ p. Ctr. bez., 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ p. Last.

Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

14. Februar 1867.

Stunde	Luftdruck Bar. Ein.	Dampf- spannung Bar. Ein.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Morg. 6	339,69	1,92	96	0,0	W	neblig
Mitt. 2	339,94	2,89	77	7,2	NW	wällig heiter.
Abd. 10	340,11	2,10	87	2,1	NW	wällig heiter.
Mittel	339,91	2,30	87	3,1		heiter 3.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Tageschau.

Sonnabend den 16. Februar.

Deffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2 - 4 Uhr Nachmittags.

Marienbibliothek 2 - 3 Uhr Nachmittags.

Königl. Darlehnskasse. Geschäftslokal auf der Königl. Bank. Die Darlehens-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9 - 10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8 - 9 Uhr geöffnet.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Sparkassen.

Städtische Sparkasse, Kassenstunden 8 - 1 Uhr Vormittags; 3 - 4 Uhr Nachm.

Sparkasse des Saalkreises (gr. Schlamm 10a), Kassenstunden 9 - 1 Uhr Vorm.

Spar- und Vorschuß-Berein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2 - 6 Uhr Nachm.

Bereine.

Polytechnischer Verein („Eulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7 - 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends.Handwerkerbildungsverein (N. Sandberg 15) 7 $\frac{1}{2}$ - 10 Uhr Abends.

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Berein junger Kaufleute 8 - 10 Uhr Abends in Rocco's Etablissement.

Krieger-Berein vom Jahre 1866, Abends 8 Uhr bei „Schlichter.“

Orchester-Musik-Berein. 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Liedertafeln.

Halle'sche Liedertafel von Abends 8 Uhr an Soirée auf dem „Jägerberg.“

Vereinigte Männerliedertafel, Übungsstunde von 8 - 10 Uhr Abds. im „Paradies.“

Schülerische Liedertafel, Übungsstunde von 8 - 10 Uhr Abends im „Fünftenthal.“

Königl. Kreisgericht, 1. Abtheilung.

Der Kommissar des Konkurses.

(gez.) Balcke.

Braunkohlensteine, von bester Zscherbener Kohle, sind umzugehalber billig zu verkaufen à Hundert 9 $\frac{1}{2}$ R.
 Rittelbrücke 20.

Bäder.

Babel's Bade-Anstalt. Irish-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertage Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Sitzung der Stadtverordneten am 18. Februar c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Deffentliche Sitzung.

- 1) Plan zur Bebauung der Maillebreite.
- 2) Bewilligung der Kosten für die Legung des Wasserrohres von der schwarzen Brücke nach der Wasserkunst.
- 3) Erlaß eines der II. gemeinschaftlichen Fabrikarbeiterkrankenkasse gewährten Vorschusses.
- 4) Erlaß eines der III. gemeinschaftlichen Fabrikarbeiterkrankenkasse gewährten Vorschusses.
- 5) Bewilligung der Mehrausgaben bei der Kammerei gegen den Etat pro 1866.
- 6) Beseitigung der Böhungen im Moritzzwinger und der neuen Promenade.
- 7) Verpachtung des der Armenkasse gehörigen Ackerplanes.
- 8) Rechnung der Gewerbeschuldkasse pro 1866.
- 9) Vorlage über Benutzung des vormals Wolfhagenschen Gartens.
- 10) Bewilligung der Kosten für Herstellung der Beesener Spritze.

Geschlossene Sitzung.

- 11) Mittheilung eines Dankschreibens.
- 12) Wahl zweier Armenvorsteher.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
 Gloeckner.

Vom Herrn Ziegeleibesitzer **Bösch** wurden heute der Armenkasse 3 $\frac{1}{2}$ geschentt.
 Halle, den 13. Februar 1867. **Die Armen-Direction.**

Bekanntmachungen.

Wein-Auction.

Dienstag den 19. Februar c. Nachmittags 2 Uhr

versteigere ich **Nittergasse 9 (Nosenbaum)** circa 250 Flaschen **Roß- und Weißwein u. circa 50 Flaschen Champagner.**

W. Gläse, Auctions-Commissar.

Kurzwaaren-Auction, Leipzigerstraße 6.

Heute Vor- und Nachmittags

versteigere ich neusilberne Thee-, Eß- und Vorlege-Löffel, Tisch-, Taschen-, Dessert- u. Küchen-Messer in größter Auswahl, sehr feine Albums u. Portemonnaies, Näh-Etuis, Brief-tafeln u. Mappen, Streichfeuerzeuge, Cigarrenspitzen, Sägefeilen u. dergl. mehr.

Soppe,

Kreis-Auctions-Commissar u. gerichtl. Taxator.
 Taubenmüß Harz 14.

Ausstellung, Paris.

Unterzeichneter Deutscher, seit 27 Jahren in Paris, erlaubt sich allen Industriellen und Fabrikanten, welche die **Ausstellung in Paris** beschicken, die Dienste seines Hauses zu empfehlen, sowohl zur Vertretung im Allgemeinen, wie zur Förderung ihrer kommerziellen Interessen. In Betreff der Referenzen beziehe ich mich auf meine früheren Inserate.

F. A. Winter,

154, Rue St. Honoré.

Agentur- und Commissions-Geschäft.

Mit 4500 $\frac{1}{2}$ Anzahlung ist eine Brauerei mit Restauration, Felsenkeller und sämmtlichem Inventar für 10,000 $\frac{1}{2}$ zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt das **Nachweisungs-Bureau in Großrudstedt.**

Ein Haus in sehr guter Lage, für einen Geschäftsmann, ist zu verkaufen. Preis 2500 $\frac{1}{2}$. Das Nähere bei dem Restaurateur Herrn **Ködderig.**

Haus-Verkauf.

Ein Haus in schönster Lage, für einen Feuerarbeiter passend, ist veränderungshalber mit 1000 Thlr. Anzahlung billig zu verkaufen. Zu erfragen bei **K. Püschel**, gr. Schloßgasse 8.

Beauftragt ein in schönster Lage, unmittelbar vor der Stadt, belegenes Haus mit $\frac{3}{4}$ Morgen Garten zu verkaufen, lade geehrte Reflektanten zu dessen Besichtigung in den Nachmittagsstunden von 2 bis 4 Uhr ein und bemerke, daß Kosten hierbei nicht erwachsen.

W. Hoffmann, Martinsberg 4.

Eine zweifelhafte **Gallefche** im besten Stande ist billig zu verkaufen durch **Maler Damm**, Brunnenplatz 8.

Wegen Umzug zu verkaufen:

Sopha mit Kopfbearbeitung (sehr gut zum Schlafen), **Tische**, einhüriger **Kleiderschrank**, **Polsterstühle** und verschiedenes Andere. — Zur Ansicht von 11—3 Uhr.

gr. Wallstraße 1, 3 Tr.

Ein Kleidersekretair und mehrere Stück neue Federbetten sind billig zu verkaufen **Mühlberg** 5.

Ein gebr. Bureau, ein Kleidersekretair, ein Sopha, Stühle, Tisch, Spiegel stehen billig zum Verkauf

Für Pferdebesitzer!

Unterzeichneter beabsichtigt gleichzeitig mit dem Ertheilen des Reitunterrichts und der Dressur junger Pferde, auch nicht zu dressirende Pferde in Stallung, Wartung und Futter aufzunehmen. Die Kosten einmonatlicher Einstellung eines Pferdes betragen 16 $\%$ Gefällige Offerten geehrter Pferdebesitzer, welche für ihre Pferde gute, gesunde Stallung und sorgfältige Abwartung suchen, nimmt Unterzeichneter gr. Steinstraße 13 entgegen.

Auch junge Pferde bin ich im Stande wieder anzunehmen.

Ed. Schreiber.

Eine Drehbank steht zu verkaufen **Dreierstraße** 36.

Kleingehacktes Brennholz, Zwief. Steinkohlen, gut brenn. Torf empf. **Herrnstraße** 11.

Hauspähne sind in Fahren abzulassen **Mühlgraben** 3.

Zwei dreivierteljährige Schweine zu verkaufen **Rannische Straße** 7.

Hart gefrorene Hasen

aus meinem Eisbehälter, ganz frische Waare, bei

F. Keller,

Magdeburger Chaussee 2 und Wochenmarkt.

Leere Kisten sind zu verkaufen

F. Weißker, Barfüßerstraße 7.

Jeden Bandwurm

entfernt binnen 2 bis 4 Stunden vollständig, schmerz- und gefahrlos; ebenso sicher beseitigt auch **Bleichsucht** und **Flechten** und zwar brieflich

Voigt, Arzt zu Kroppenstedt.

Zur Anfertigung von **Bauszeichnungen** und **Kosten-Anschlägen** halte ich mich einem bauenden Publikum bestens empfohlen.

C. Pauli, Zimmermeister, Klauschor-Vorstadt 1.

Einen Feilenschleifer suchen

Rein & Meier in Siebichenstein.

Einen Lehrling sucht

F. Weißker, Berggolber, Barfüßerstraße 7.

Einen Lehrling sucht

G. Wiefert, Maler und Lackirer, Rathhausgasse 13.

Ein junger Mensch, welcher die Buchbinderei gründlich erlernen will, findet jetzt oder Oftern Stelle. **Rudolf Glaser**, Buchbindermeister, gr. Brauhausgasse 29.

Ein ordentliches Mädchen findet sofort Dienst **Kuhgasse** 3, 1 Tr. links.

Tüchtige Mädchen von hier und auswärts weist nach **Frau Wenzlaff**, kl. Brauhausgasse 24.

Gesucht werden geübte Strohhutnäherinnen bei **A. Lehmann**, Schmeerstraße 18.

Ein Mädchen in gekochten Jahren für Küche und Hausarbeit wird zum 1. April gesucht in der **Engel-Apothek**.

Ein arbeits. Dienstmädchen von auswärts mit g. Attesten wird 1. April gesucht **Steinweg** 36.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, das in allen weiblichen Arbeiten sowie im Plätten erfahren ist, sucht einen anständ. Dienst als Hausmädchen. Zu erfahren **Ranzleigasse** 3.

Eine Frau, im Waschen erfahren, wünscht Beschäftigung **Rannische Straße** 10.

Anst. Köchinnen, Haus- u. Kinder-mädchen m. g. Attesten weist 1. März und 1. April nach **Frau Schweiß**, kl. Sandberg 10 b.

Zwei elegante Damen-Mäskchen sind zu vermieten **kl. Märkerstraße** 3, 1 Tr.

Zu vermieten 2 gesunde noble Wohnungen: Parterre à 72, Bel-Etage à 84 $\%$ **Mühlgraben** 1.

Die zweite Etage

des Hauses **Leipzigerstraße** Nr. 44 ist zu vermieten und den 1. April zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt

C. Dettenborn, gr. Märkerstraße 24.

Eine Wohnung, best. aus 1 St., 2 K., Küche nebst Zubehör, ist sofort oder zum 1. April zu vermieten **Siebichenstein**, **Wittelsindstraße** 13.

Ein Laden nebst **Ladenstube** ist zu vermieten und 1. April zu beziehen **Rannische Straße** 3, im **Comtoir**.

Laden-Vermietung.

Ein in guter Geschäftslage befindlicher Laden nebst Comtoir, worin seither Materialgeschäft betrieben, ist mit großen Niederlagsräumen und großem Keller für den Preis von 150 $\%$ sofort zu vermieten. Näheres bei

C. Brömme, kl. Steinstraße 9.

Mehrere Familien-Logis sind zu vermieten, sogleich oder am 1. April zu beziehen. Nähere Auskunft ertheilt

Taubengasse 9, 2 Treppen hoch.

An eine einzelne Dame kann Stube nebst Kammer vermietet werden

Taubengasse 9, Vorderhaus 2 Tr. hoch.

Zwei Wohnungen à 24 und 26 $\%$ sind zu vermieten vor dem **Geistthor**, **Trifflstraße** 2.

Auch wird daselbst zum 1. April ein Dienstmädchen gesucht und ist ein guter Paß zu verkaufen. **G. Günther**.

Ein gesundes, elegant eingerichtetes Logis, best. in 3 St., 3 K., Küche und allem Zub., schönem Wasser u. Gärtchen, ist zum 1. April zu beziehen v. d. **Geistthor**, **Magdeburger Chaussee** 3.

Wittwe Karsch.

Das. 1 St., 2 K. u. Zub. 1. April zu bez.

In unserem Seitengebäude sind 3 Wohnungen à 100 $\%$, 60 $\%$ u. 40 $\%$ sofort oder 1. April zu vermieten. **Klinkhardt & Schreiber**.

2 mittlere Logis zu vermieten, 1. April zu beziehen. Zu erst. in der **Exped. d. Bl.**

Herrschaftliche Wohnungen sind sofort oder 1. April zu beziehen gr. **Ulrichstraße** 29.

Eine kleine Wohnung, Preis 32 $\%$, ist den 1. April zu beziehen gr. **Ulrichstraße** 29.

Zu verm. u. 1. März zu beziehen ist eine möbl. St. u. K. an einz. Herrn gr. **Steinstr.** 1. 2 Tr.

Möbl. Zimmer nebst Schlafkabinet sofort zu beziehen. **Leipzigerstraße** 70.

Zwei große lustige Böden zu vermieten **Strohhoßstraße** 28.

Die elegant möblierte Wohnung, welche früher der Herr Premier-Lieutenant **Hellmuth** lange bewohnte, ist zu vermieten u. gleich zu beziehen **Rannische Straße** 8, 1 Tr.

Eine freundl. St. u. K. nebst allem Zubeh. ist sofort oder später zu beziehen **Rängegasse** 23.

Eine Hofwohnung von 2 St., 1 K., Feuerungs-gelass ist 1. April beziehbar **Brüderstr.** 4.

Eine Wohnung von Stube, Kammer, Küche u. sonstigem Zubehör ist zu verm. **Geiststraße** 45.

Eine Wohnung in einem anständigen Hause, für einzelne Herren oder Damen, ist zu vermieten **Geiststraße** 45.

Schlafstellen **Mittelstraße** 4, im Hofe 1 Tr.

Ein weißer Seidenpiz ist zugelaufen und gegen Infektions-Gebühren und Futterkosten abzuholen im **Hospital**.

Ein braun und weißer Wachtelhund ist zugelaufen **Schulberg** 13.

Hiralitas.

Sonntag den 17. Februar **Ball in Freyberg's Salon**. Anfang 7 Uhr.

Der Vorstand.

Karten sind zu haben bei **Gustav Knöchel**, **Rängegasse** 22, und **Geiststraße** in der Restauration von **Müller**.

Lachmund's Restauration, **Leipzigerstraße** 41, Sonntag **Speckfuchen**.

S. Böllberg bei **Kuhblank**. **M** Sonnabend und Sonntag **Schlachtefest** und frische Pfannkuchen.

Für die vielen Beweise der Theilnahme und Liebe in der Krankheit und beim Begräbniß meiner Frau sage ich Allen meinen herzlichsten Dank.

Heinrich Schirm.

**! Nester Leinen!**

Von einer Leinen-Fabrik in Schlessien sind mir 900 Ellen Nester Leinen in diversen Qualitäten und verschiedenen Ellenzahlen zum Verkauf übergeben und empfehle solche als sehr preiswürdig.

Simon Gundermann,

Tuch-, Seiden-, Leinen- und Mode-Waaren-Handlung,
Leipzigerstraße Nr. 1.

Auf mein Lager **Seraer reinwollener Kleiderstoffe**, zu äußerst soliden, festen Preisen, mache die Damen aufmerksam.
Ferd. Tombo, Steinweg Nr. 4, parterre.

Goldene Rose. Sonnabend Abend von 6 Uhr an Schweinsknöchel und Karpfen polnisch.

**Nur noch kurze Zeit**

sind Loose zur II. Serie der

König-Wilhelm-Lotterie

zu haben. **W. Randel**, Königsstraße Nr. 8.

Steinkohlen, Briquettes und böhm. Braunkohlen (Salonkohlen), Kief., eich. u. birk. Brennholz zur Stuben- u. Küchenfeuerung empfehlen zu billigsten Preisen.
Klinkhardt & Schreiber.

Bestellungen zur Anlieferung in's Haus werden prompt und billigt ausgeführt.

Masken-Anzüge für Damen, elegant, sind billig zu verleihen gr. Steinstraße Nr. 3.

Geschäfts-Eröffnung. Brüderstraße Nr. 4.

Dem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß wir **Brüderstraße Nr. 4** ein **Berliner Ofen-Lager** errichtet haben und gleichzeitig alle Arten von **Stuben-Ofen** anfertigen, als: **Kamin-, Mantel-, Grund-, Gitter-** und sog. **Wind-Ofen** verschiedenster Qualität, von dem feinsten weißen Schmelz bis zu dem einfachsten farbigen. Außerdem machen wir noch aufmerksam auf die nach verschiedenen Constructionen gefertigten **Kochöfen** und **Kochmaschinen** für Hôtels, Landwirthschaften und Familien.

C. F. Springstein & Comp.

Müllers Belle vue.

Sonntag den 17. Februar Nachmittags von 3 1/2 Uhr an

Erstes Concert

von dem Musikcorps des 86. Infanterie-Regiments,

unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Ludwig

Entrée à Person 2 1/2 Sgr. **W. Prausisch.**

**Café Sans souci.**

Sonnabend den 16. Februar Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch.

A. Kapfberger, Nr. 6. Königsplatz Nr. 6.

Semm's Restauration, Frankensstraße Nr. 5.

Sonnabend Abend Vöfelknöchelchen mit Meerrettig. Bier ff.

Geiststraße 50. Tänzers Restauration, Geiststraße 50.

Heute wird die erste Sendung extrafeines **Versandt-Bockbier**, sowie **Versandt-Lagerbier** angezapft, worauf ich besonders aufmerksam mache.

Ummendorf.

Sonntag Gesellschaftstag. Omnibusfahrt.

Natfch.

Parlaments-Cigarrenspitzen

bei **Hermann Reinicke**,
gr. Ulrichsstraße 52.

Quasebarth's Restauration.

Sonnabend Abend Vöfelknochen mit Meerrettig und musikalische Abendunterhaltung. Bier ff.

Die Strohhut-Fabrik

von **C. W. Sachtmann**,

gr. Ulrichsstraße 50, 1te Etage,

empfiehlt sich zur Annahme aller Arten Strohhüte zum Waschen, Färben u. Modernisiren.

**Rossfleisch, prima,**

bei **Fr. Thurm.**

Schinken, pikfein,

bei **Fr. Thurm.**

Heute und morgen feinsten Filetbraten, Beefsteak mit Schmorbratoffeln und wie bekannt das schönste Töpfchen Bier bei

Hermann Thurm.

Stadt-Theater.

Repertoire.

Sonntag den 17. Februar: „Die Jungfrau von Orleans“, Tragödie in 6 Akten von Schiller.

Montag den 18. Februar: „Indienne und Zephyrin“, „Ein Gewitter am Ehestandshimmel“, „Jugend hat keine Tugend“, „Des Mädchens Traum.“

Familien-Nachrichten.

Am 13. Februar starb zu Görschen unsere liebe Groß- u. Urgroßmutter **Eleonore Neubert**. Tiefbetrübt zeigen dies an
die Hinterbliebenen.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 14. Februar Morg. am Unterpegel 9' 11"

am 15. Februar Abends am Unterpegel 9' 10"